

Danielle Steel: Herzensbrecher



Danielle Steel: Herzensbrecher

Originaltitel: *Rogue* (2008)

übersetzt von Silvia Kinkel

Verlag: [Knaur Taschenbuch Verlag](#)

Seitenanzahl: 336 Seiten

ISBN-10: 3426512041

ISBN-13: 978-3426512043

Inhaltsangabe:

von amazon.de: Sie ist erfolgreiche Ärztin, hat drei tolle Kinder und mit Charles endlich den Mann kennengelernt, den sie sich immer gewünscht hat. Maxines einziges Problem ist Blake - ihr geradezu unanständig attraktiver, unwiderstehlich charmanter, aber leider extrem unzuverlässiger Ex-Mann, dem noch immer ein Platz in ihrem Herzen gehört ...

Mein Fazit:

Eine Sommerlektüre ... Und ein gewohnter Danielle Steel - Roman.

Maxine Williams ist eine angesehene Persönlichkeit unter den Kinder- und Jugendpsychiatern. Sie liebt ihre Arbeit und stets für ihre Patienten da. Aber sie liebt auch ihre drei Kinder, zwei davon befinden sich bereits in der Pubertät. Und insgeheim liebt sie auch noch ihren Ex-Mann Blake. Er ist sehr reich und attraktiv. Aber er ließ sie in vielen Situationen in der Ehe allein und so ließ sich Maxine vor fünf Jahren von ihm scheiden.

Durch einen suizidalen Patienten macht Maxine die Bekanntschaft mit dem Internisten Charles. Obwohl er ihr erst unsympathisch ist, lässt sie sich von ihm

zum Abendessen einladen. Und allmählich entspinnt sich eine solide Beziehung. Denn Charles verkörpert genau das, was Maxine sich von Blake gewünscht hat: Beständigkeit, Zuverlässigkeit und stets zur Stelle, wenn man ihn braucht. Einziger Haken: Er hat keine eigenen Kinder und kann somit Maxine's Haltung und Erziehung ihrer drei Kinder nicht immer so ganz nachvollziehen. Trotzdem macht er ihr einen Antrag und sie nimmt ihn an.

Im Kern ist die Geschichte soweit natürlich in Ordnung. Er bietet jedoch keine besonderen Höhepunkte und die Story plätschert so vor sich hin. Gelegentlich gingen mir die immer wiederkehrenden Erwähnungen von Blakes Unzuverlässigkeit auf den Keks. Spätestens nach dem fünften Mal hatte ich es tatsächlich verstanden und ich konnte auch vorher schon verstehen, warum sie sich von ihm getrennt hatte. Nun denn ... Und sehr bald kann man auch erahnen, wo das Ganze hinführt. Aber das sei hier trotzdem nicht verraten.

Etwas, was mir nachhaltig im Gedächtnis blieb, ist die Tatsache, das die Autorin natürlich wieder mal eine Person aus der oberen Vermögensklasse gewählt hat. Mit einem Hausmädchen bzw. einer Haushälterin würde ich auch spielend meine Kinder großkriegen. Wenn ich nicht kochen, putzen und Wäsche wasche müsste, würde ich auch fünf Kinder allein großziehen können. Aber es gibt Millionen Frauen, die dieses große Glück eben nicht haben und die immer mit dem Alltag und deren Herausforderungen kämpfen müssen, egal, wieviele Kinder sie haben. Auch wenn es in den oberen Kreisen durchaus so üblich ist, aber die Mehrheit der alleinerziehenden Frauen spricht es sicher nicht an. Dafür gibt es ein Sternchen Abzug.

Ansonsten ist es ein Roman ganz nach Danielle Steel.

Anmerkung: Ich habe es als eBook gelesen.

Veröffentlicht am 23.12.14!